

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Sonntag, den 25. Dezember 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nordwest bis West sind vom Samstag auf Sonntag in den Nördlichen Kalkalpen rund 20 bis 25 cm, in den übrigen Teilen Nordtirols 10 bis 25 cm Schnee gefallen. In Osttirol ist am Alpenhauptkamm bis 10 cm, im Süden nur bis 2 cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte werden die Niederschläge heute nachlassen.

Die mächtige Lockschicht^{er} und die Verwehungen in Kammlagen lassen vor allem aus Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten mehrfach Lawinen~~abgänge~~abgänge erwarten. Im Gebiet mit großem Neuschneezuwachs in den letzten Tagen, in den Nördlichen Kalkalpen, besteht daher für die hochgelegenen Seitentäler noch akute Gefahr. In den übrigen Teilen Nordtirols ist die Gefahr für die Tallagen nur gering, in Osttirol besteht keine Lawinengefahr.

In den Nördlichen Kalkalpen ist von Schitouren abzuraten. Es wird empfohlen, nur die gesicherten Pisten und Abfahrten zu benutzen.

In den übrigen Teilen Tirols erfordert die akute Schneebrettgefahr besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen bei Schitouren erhöhte Vorsicht.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Nördlich des Alpenhauptkammes 10 bis 15 cm Neuschnee. Geringes Übergreifen nach Osttirol. Laut Wetterwarte weitere geringe Niederschläge.

Wind: kräftig aus West

Temp.: 2000 m -7° , 3000 -13°

Lawinen: Nur vereinzelt besonders an Süd und Osthängen, kleine Schneebrett- und Lockerschneelawinen möglich. Für Tallagen keine Gefahr. Bei Schitouren besonders süd- bis ostseitig geringe Schneebrettgefahr beachten.